

## Der Königsfriede.

Wie Frieden zu halten der König befahl,  
Und Reinhart dennoch raubte und stahl.

**V**or vielen hundert Jahren lebte einmal in einem deutschen Walde ein Bär, der hieß Adalbär und war König über alle Tiere. Weil er seine Unterthanen liebte und für sie sorgte, wie ein Vater für seine Kinder, hatte er ein Gesetz verkünden lassen, daß alle Tiere des Waldes und Feldes miteinander in Frieden leben sollten. So weit der Wald reichte und noch eine Meile darüber hinaus, durfte kein Tier das andre kränken. Wer gegen dieses Gesetz verstieß, mußte den Wald meiden auf ewige Zeiten, oder er sollte des Todes sterben.

Diesen Frieden hatte der König zu halten geschworen mit schwerem Eide und alle Tiere nach ihm. Freilich die Großen und die Reichsbarone grollten heimlich; aber weil sie den Zorn des Königs fürchteten, wagten sie nicht, ihm Trotz zu bieten, und schwuren, den Frieden zu halten. Da war Freude unter den Kleinen und Schwachen, welche vormals die Beute der Gewaltigen und Mächtigen geworden waren.

König Adalbär herrschte weise und gerecht und strafte mit starker Hand jeden Frevel — wenn er ihm kund ward; daher